

Remis für den FCE im letzten Testspiel

2:2-Unentschieden des FC Einsiedeln im letzten Testspiel. Am nächsten Samstag startet der FCE mit einem Auswärtsspiel bei den Zürcher Blue Stars in die Meisterschaftsrückrunde.

kj. Eine gute Woche vor dem ersten Ernstkampf zeigte sich der FCE am Mittwoch vor Ostern in Wädenswil noch nicht gefestigt. In einer Partie mit vielen Höhen und Tiefen trennte sich Einsiedeln mit Wädenswil 2:2. Ein Lichtblick waren die beiden Einsiedler Tore von Kurt Marty und Christian Ochsner. Beide technisch perfekt mit einem Lobball über den gegnerischen Goalie erzielt.

Nicht so gepasst haben dürfte Trainer Stefan Flühmann die zwischenzeitlichen «Löcher» in der Leistung während der 90 Minuten. Aber wie immer gilt es, Vorbereitungsspiele mit Vorsicht zu genießen. Wo das Team genau steht, wird sich nach dem ersten Ernstkampf zeigen./kj.

In Kürze

DV des Zürcher Skiverbands am Samstag, 5. Juni, in Wald

Allgemeines. Die 76. Delegiertenversammlung des Zürcher Skiverbands (ZSV) findet am Samstag, 5. Juni, um 14 Uhr im Restaurant Schwert in Wald statt.

JO-Spieltag des ZSV am Samstag, 12. Juni, in Gibswil

Allgemeines. Der JO-Spieltag des Zürcher Skiverbands (ZSV) findet am Samstag, 12. Juni, ab 10 Uhr in Gibswil statt. Angeboten werden Duathlon (Biken und Laufen) und Spiel, Spass und Action rund um die Schanzen Gibswil.

Der RV Einsiedeln startet in die neue Saison 2010

Rad. Für den kommenden Saisonstart am Samstag, 10. April, bietet der RV Einsiedeln ein Schnuppertraining an. Herzlich dazu eingeladen sind Kinder/Jugendliche und deren Eltern, welche gerne einmal mehr über das Mountainbike-Fahren in unserer Region erfahren wollen. Oder auch Jugendliche, die sich gerne bei einer Ausfahrt mit einer Gruppe treffen möchten. Der Start findet beim alten Schulhaus um 9 Uhr statt und dauert etwa zwei bis drei Stunden, je nach Witterung. Es wird empfohlen, ein fahrtüchtiges und funktionierendes Mountainbike sowie einen passenden Helm mitzubringen. Einen Regenschutz sowie etwas zu trinken ist sicherlich ratsam. Der Kurs wird begleitet von aktiven Mountainbikern, welche sich in der Region auskennen und Erfahrung haben, wie man mit Kindern und Jugendlichen einen spannenden, sportlichen Samstagmorgen verbringen kann. Weitere Infos oder Programmänderungen unter www.rv-einsiedeln.ch.

Eine Woche später, am Samstag, 17. April, findet dann noch einmal ein Schnuppertraining statt. Sofern sich Mountainbiker oder Rennvelofahrer angesprochen fühlen, kann man gerne das aktive Jahresprogramm einsehen. Nebst den Ausfahrten am Sonntagmorgen mit dem Rennvelo oder den Mountainbike-Touren am Mittwochabend stehen auch gesellschaftliche Veranstaltungen auf dem Programm. Speziell für Jugendliche stehen aber die Samstagmorgen-Trainings auf dem Programm. Der RV Einsiedeln würde sich auf eine rege Beteiligung freuen und ist gespannt auf die Saisonöffnung./A.B.



J+S Bike-Tag in Brunnen: RVE Begleiter mit Jugendlichen. Foto: zg

Erster Saisonsieg für Christian Schuler

Schwingen: Frühjahrsschwinget in Freienbach vor 800 Zuschauern

Der 22-jährige Christian Schuler trennte sich im Schlussgang mit Alexander Vonlaufen resultatlos und kam zu seinem ersten Saisonsieg. Für den Schwingklub Einsiedeln gab es sieben Auszeichnungen.

W.S. Wegen der schlechten Witterung musste der Anlass nach Freienbach in die Reithalle verlegt werden. Mit 124 Schwingern, wovon vier Eidgenossen, durfte sich die Qualität des Teilnehmerfeldes sehen lassen. Dabei nahmen die Favoriten das Geschehen von Beginn an in die Hände, was die Zwischenrangliste nach vier Gängen verdeutlicht: Christian Schuler führte vor Markus Koller und Alexander Vonlaufen.

Mit einem Blitzsieg gegen Bruno Müller mittels Haken meldete Christian Schuler seine Siegesabsichten bereits zum Auftakt an. Nachdem er mit Alexander Vonlaufen remisiert hatte, konnten Philipp Loosli, Reto Nötzli und Markus Koller seinen explosiven Zügen nichts entgegensetzen und wurden allesamt mit der Höchstnote gebodigt. Im Schlussgang war er der etwas aktivere Schwinger, wobei er seinen Widersacher nicht ernsthaft gefährden konnte. In dieser Verfassung darf dem Ro-



Geplanter Schlussgang zwischen Vonlaufen Alexander und dem nachmaligen Sieger Schuler Christian. Foto: Alois Omlin

thenthurmer einiges zugemutet werden.

Alexander Vonlaufen präsentierte sich von seiner besten Seite und drang mit vier Siegen gegen Fridolin Beglinger, Peter Effinger, Lukas Briker und Peter Horner in die Endausmarchung vor. Dass die Schlussrangliste am Schluss Profil hatte, dafür sorgten die beiden Zuger Eidgenossen Bruno Müller und Alois Schillig. Müller musste neben der Niederlage gegen Christian Schuler noch mit Ruedi Stadelmann remisieren. Doch mit vier

Zehnerwürfen gegen Pirmin Ulrich, Roman Ulrich, Kaspar Inderbitzin und Elias Kempf wurde er seiner Reputation gerecht. Alois Schillig blieb mit vier Siegen und den beiden Unentschieden gegen Bruno Dober und Nichtkranzer Koni Kälin ungeschlagen.

Gute Einsiedler Bilanz

Einen starken Eindruck hinterliess ein weiteres Mal der 22-jährige Turnschwinger Roland Kälin. Mit drei Siegen gelang dem Draufgänger das Anschwingen geradezu

wunschgemäss. Wie er dann dem höher eingestuften Eidgenossen Bruno Dober ein Unentschieden abtrotzte, war Klasse. Nach einem hart erkämpften Sieg gegen Adrian Forster konnte er zuletzt die Verteidigung von Lukas Briker nicht durchbrechen.

Der Willerzeller Adrian Steinauer musste nach den beiden Startsiegen gegen Martin Bründler und Matthias Braun gegen Bruno Dober und Elias Kempf den Kürzeren ziehen. Mit den beiden Siegen gegen Florian Mettler und Michael Schmucki machte er wieder Terrain gut.

Thomas Bisig remiserte zum Auftakt mit Willi Schillig und verlor gegen Jonas Bernet. In der weiteren Folge konnte er sich auffangen und blieb zuletzt gegen Bruno Nötzli siegreich.

Der Alpthaler Markus Effinger war nach vier Gängen (+Christoph Ackermann, oLukas Briker, +Andreas Arnold, +Adrian Zimmermann) weit vorne anzutreffen. Mit den beiden Gestellten gegen Reto Nötzli und Andreas Höfliger verpasste er eine vordere Rangierung.

Koni Kälin trotzte dem höher eingestuften Eidgenossen Alois Schillig ein beachtliches Unentschieden ab. Mit Daniel Inderbitzin holte sich ein weiterer Vertreter der jüngeren Garde die begehrte Auszeichnung. Im letzten Durchgang bodigte er Stefan Ulrich mit der Höchstnote (siehe Resultate).

Martin Grab belegte den Ehrenplatz

Schwingen: Frühjahrsschwinget in Ibach mit Sieg für Adi Laimbacher

Im Schlussgang bodigte Adi Laimbacher seinen jüngeren Bruder Philipp nach 5.20 Minuten mit Schlugg. Martin Grab wurde ausgezeichnet. Zweiter, Alex Schuler klassierte sich im fünften Rang.

W.S. Der Frühjahrsschwinget in Ibach musste in die Reithalle verlegt werden, wo rund 1100 Zuschauer die Zweikämpfe der 129 Schwinger verfolgten. Schon recht früh begann sich ein Sieg der Akti-

ven des Mythenverbandes abzuzeichnen.

Nach vier Gängen stand Philipp Laimbacher noch als einziger mit einer reinen Weste dar. Trotz der Punkteteilung mit dem Berner Willy Graber schaffte er die Schlussgangteilnahme, die sich Adi Laimbacher mit einem Sieg gegen seinen Klubkollegen Remo Holdener holte.

Nach einem offensiven Gang trennte sich Adi Laimbacher mit Martin Grab resultatlos, worauf er Rainer Betschart, Toni Omlin und Andreas Krebs zu den Verlierern reihte.

Philipp Laimbacher startete mit den Zehnerwürfen gegen Richard Imholz, Andi Imhof und Adrian Thomet geradezu fulminant. Ebenfalls chancenlos blieb Roland Nideröst gegen den stark auftrumpfenden Schwyzer.

Grabs Ausrutscher

Martin Grab besiegte nach dem unentschiedenen Auftakt mit Adi Laimbacher den Schwyzer Stefan Strüby, worauf die nicht eingepante Niederlage gegen Roland Nideröst folgte. Mit den Höchstnoten gegen Roman Schibig, Torsten Betschart und Stefan Gasser

wurde er seinem Ruf gerecht und bestätigte, dass er mit seinem Trainingsaufbau richtig liegt.

Dem 19-jährigen Alex Schuler gelang der Auftakt mit dem Punktemaximum gegen Daniel Amstad und Bruno Schuler wunschgemäss. Nach der Niederlage gegen den Nidwaldner Kranzer Lutz Scheuber konnte er sich gegen Adrian Thomet das Siegeskreuzlein schreiben lassen.

Nachdem er gegen den Eidgenossen Andreas Ulrich chancenlos geblieben war, behielt er zuletzt gegen Remo von Moos Oberhand (siehe Resultate).

Generationenvergleich im Hoch-Ybrig

Ski alpin: Racecamp und Gästerennen zum Saisonabschluss

Max. Traditionell veranstaltet das ZSV Skikader regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig am Osterwochenende das Speedcamp auf dem Hoch-Ybrig. Neben den Kadermitgliedern bieten die Skiklubs des Zürcher Skiverbands talentierte und am Skirennsport begeisterte Jugendliche auf, die ihr Können im Abfahrtslauf unter den Augen der Kadertrainer zur Schau stellen. Am Ostermontag lud die Hoch-Ybrig AG zum Gästerennen, bei dem sich Jung und Alt im direkten Vergleich messen konnten.

Seit vielen Jahren stellt Wendelin Keller auf dem Hoch-Ybrig während der ganzen Saison den Nachwuchstalenten perfekte Pisten für Training und Rennen zur Verfügung. Nachdem der Saisonhöhepunkt, die Nationalen Schweizermeisterschaften, vor zwei Wochen im Hoch-Ybrig stattgefunden hatten, stellten die Pistengurus der Hoch-Ybrig AG allen Teilnehmern abermals perfekte Voraussetzungen für ein zweitägiges Abfahrts-Training zur Verfügung. Mehr als 50 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge bis 1999 durften ihr Können unter Beweis stellen.

Der Höhepunkt war die zweitägige Betreuung durch die Olympiateilnehmerin und Nummer zehn in der aktuellen Super G-Weltrangliste, Andrea Dettling aus Einsiedeln. Manche dachten an schnelle



Die Schnellsten beim Gästerennen, Andrea Dettling und Urs Keller, zusammen mit Gastgeber Wendelin Keller. Foto: Maximilian Barth

Abfahrten und Torstangen, aber zuerst zeigte die einheimische Sympathieträgerin den ambitionierten Zukunftshoffnungen, wie man sich auf ein Rennen richtig vorbereitet. Andrea Dettling hüpfte zwischen zwei Gefühlen: In Erinnerung an ihre eigenen Trainingseinheiten auf Hoch-Ybrig und der Begeisterung, ihren potenziellen Nachfolgern ihre Erfahrung weitergeben zu können.

Beeindruckend war der Einsatz aller Teilnehmer, egal ob bereits Mitglieder des ZSV Kaders regiona-

les Leistungszentrum Hoch-Ybrig oder von den Vereinstrainern als künftige Talente aufgeben.

Die Crew um Kaderchefcoach Willi Dettling aus Einsiedeln hatte erneut unter Mithilfe der Hoch-Ybrig AG ein Gelände zur Verfügung gestellt, welches internationalem FIS-Standard entsprach. An beiden Tagen galt es, Mut zu beweisen und zur Freude der zahlreich anwesenden Zuschauer kämpften sich die Kids durch die Strecke, deren Höhepunkt für die Mutigs-

ten und Schnellsten ein knapp 50 Meter weiter Sprung an der Grotzen Egg war.

Ohne ernsthafte Verletzungen genossen die Teilnehmer mehr als 20 Fahrten und waren nach zwei Tagen intensiven Trainings mit Andrea Dettling voller Zuversicht für weitere Aufgaben.

Dettling und Keller am Schnellsten

Ohne Rennsport kann der Macher vom Hoch-Ybrig, Wendelin Keller, nicht leben. Abermals lud er am Ostermontag zum Gästerennen ein und war selbstverständlich auch selbst hoch motiviert. Obgleich Petrus nochmals für weisse Pracht sorgte, gelang es den Pistenverantwortlichen erneut, eine perfekte Rennunterlage zur Verfügung zu stellen. Die Trainer des ZSV Kaders regionales Leistungszentrum Hoch-Ybrig boten ihre Schützlinge auf. Gespannt verfolgten die interessierten Zuschauer die Läufe von Alt und Jung. Selbst Andrea Dettling liess es sich nicht nehmen, an den Start zu gehen. Nicht überraschend markierte sie die Tagesbestzeit bei den Damen. Ebenfalls interessant war das Rennen bei den Männern. Weshalb hat nur Urs Keller seine Rennkarriere voreilig an den Nagel gehängt? Wenn auch knapp und ohne grosse Trainingseinheiten erzielte er erneut die Laufbestzeit (siehe Resultate).

Resultate und Termine

Fussball

FCE-Resultat. Wädenswil – Einsiedeln 1 (Testspiel) 2:2.

FCE-Termine. Mittwoch, 7. April, 18.30 Uhr: Wädenswil – Junioren Ed. – Freitag, 9. April, 20 Uhr: Fehraltorf – Veteranen. 20.15 Uhr: Wädenswil – Senioren.

Ski alpin

Zinal. Schweizermeisterschaften. Männer. Super G. 1. Tobias Grünenfelder (Elm) 1.08,52; 2. Sandro Viletta (La Punt Chamues-ch) 1.08,92; 3. Ami Oreiller (Verbier) 1.09,22; 27. Kevin Holdener (Drusberg) 1.12,00; 52. Urs Kryenbühl (Drusberg) 1.13,78. – 92 klassiert.

Veysonnaz. Schweizermeisterschaften. Männer. Riesenslalom. 1. Justin Murisier 2.08,99; 1. Ami Oreiller 2.08,99; 3. Beat Feuz 2.09,02; 18. Kevin Holdener 2.11,08; 44. Urs Kryenbühl 2.16,20; 54. Quirin Schnüriger 2.18,11; 81. Florian Grab 2.27,57. – 84 klassiert.

Hoch-Ybrig. Gästeskirennen. Damen 1994 und älter (jeweils Top 15). 1. Andrea Dettling (Einsiedeln) 47,40; 2. Astrid Schnyder (Vorderthal) 49,42; 3. Stefanie Hollenstein (Altendorf) 49,77. – 15 klassiert.

Mädchen 1999 und jüngere. 1. Nadja Rossi (Altendorf) 54,40; 2. Jeanine Dettling (Altendorf) 54,66; 3. Jana Moser (Bennau) 55,12; 4. Simona Marty (Unteriberg) 55,37; 10. Anna Auf der Marty (Unteriberg) 59,87. – 19 klassiert.

Mädchen 1995 bis 1998. 1. Stella Fronzaroli (Feusisberg) 48,66; 4. Lara Zürcher (Gross) 50,98; 8. Eva Auf der Maur 52,69; 9. Monika Jung 53,32; 10. Rebecca Marty 54,07 (alle Unteriberg). – 15 klassiert.

Herren 1964 und älter. 1. Sepp Planzer (Seewen) 51,53; 2. Wendelin Keller (Unteriberg) 52,10. – 10 klassiert.

Knaben 1999 und jünger. 1. Patrick Hegner 53,06; 4. Simon Reichmuth 55,02; 5. Michi Reichmuth 56,61; 6. Elias Auf der Maur 56,68; 8. Dario Fässler 1.01,49; 10. Remo Marty 1.04,93; 11. Lukas Marty 1.09,46 (alle Unteriberg), 14. Leon Curti (Bennau) 1.13,41. – 16 klassiert.

Herren 1965 bis 1979. 1. Fredy Marty (Wilerzell) 46,47; 2. Toni Wiget 47,15; 3. Kurt Marty 49,07; 6. Peter Reichmuth 51,22 (alle Unteriberg). – 12 klassiert.

Knaben 1995 bis 1998. 1. Dylan Kreuzer (Wald) 49,05; 2. Lucien Barandun (Einsiedeln) 49,62; 4. Michael Holdener 50,69; 8. Adrian Hegner 53,38; 9. Marco Fässler 53,72 (alle Unteriberg). – 21 klassiert.

Herren 1980 bis 1994. 1. Urs Keller (Unteriberg) 46,44; 2. Patrik Fässler (Oberiberg) 47,45; 4. Ramon Zürcher 47,91; 5. Mirco Kälin 48,01 (beide Gross). – 11 klassiert.

Schwingen

Ibach. Frühjahrsschwinget. 1. Adi Laimbacher, Steinerberg, 58,25; 2. Martin Grab, Rothenthurm, 57,75; 3. Philipp Laimbacher, Seewen, Remo Betschart, Walchwil, Jakob Niederberger, Dallenwil, 57,25; 4. Willy Graber, Worbenthal, Lutz Scheuber, Büren, Andi Imhof, Bürglen, 5. Andreas Ulrich, Gersau, Mike Müllestein, Steinerberg, Torsten Betschart, Rothenthurm, Alex Schuler, Rothenthurm, Ivo Laimbacher, Ingenbohl, 56,75.

Pfäffikon. Frühjahrsschwinget. 1. Christian Schuler (Rothenthurm) 58,00; 2. Alexander Vonlaufen (Beckenried); 2.b Bruno Müller (Unterägeri) je 57,50; 3. Alois Schillig (Cham) 57,25; 4.a Roland Kälin (Schönenberg); 4.b Jonas Bernet (Willisau); 4.c Reto Nötzli (Pfäffikon); 4.d Ruedi Stadelmann (Luzern) je 57,00; 5.a Peter Horner (Ennenda); 5.b Kaspar Inderbitzin (Arth); 5.c Philipp Scheidegger (Roggliwil) je 56,75; 6.a Thomas Häfliger (Geuensee); 6.b Adrian Steinauer (Wilerzell); 6.c Pirmin Ulrich (Küssnacht); 6.d Bruno Dober (Wolfhausen); 6.e Reto Künin (Schindlegli); 6.f Markus Koller (Siebnen) je 56,50; 8.b Thomas Bisig (Einsiedeln); 8.d Markus Effinger (Alpthal); 8.g Koni Kälin (Egg) je 56,00. – Mit Auszeichnung. – 11.d Peter Effinger (Alpthal) 55,25; 12.f Ruedi Steinauer (Rothenthurm) 55,00; 16.b Koni Schuler (Rothenthurm); 16.d Ruedi Bellmont (Euthal) je 54,00.

REKLAME

Wir machen Schule.

H.B.S. Informatikschule
Handelsschule
Sprachschule ✓

K.M.Z. Kaderschule

www.hbs.ch www.kmz.ch
Rapperswil - Wetzikon Tel. 0844 804 804

